

**3. Sitzung des Deutschlandradio-Verwaltungsrates (VI. Amtsperiode), 27. September 2019
Ergebnisse und Teilnehmer****Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse der Sitzung**

Der Verwaltungsrat von Deutschlandradio hat sich in seiner Sitzung am 27. September 2019 über die Ausführung des Wirtschaftsplans 2019 (Stand 30.6.2019) informiert und sich darüber hinaus dem Wirtschaftsplan 2020 (1. Lesung) sowie der mittelfristigen Finanzplanung gewidmet.

In seinem Bericht ging der Intendant u.a. auf den Stand der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Berliner Funkhaus, auf die laufenden Tarifverhandlungen, den aktuellen Stand der KEF-Anmeldung, den Tag der offenen Tür im Funkhaus Köln sowie den Deutschen Radiopreis für die Sendung „Update“ von Deutschlandfunk Nova ein.

Im Anschluss ging es um eine Reihe von Beschaffungen und Beauftragungen, denen der Verwaltungsrat ausnahmslos zustimmte. Dabei handelte es sich u.a. um Vorhaben wie der Ertüchtigung der Produktions- & Sendesysteme für eine Lautheitsanpassung mittels des CLC-Algorithmus des IRT, der Erneuerung der Telefonanlagen, der Fortführung des Datenbezuges Media-Analyse für die Jahre 2020 und 2021, der externen Vergabe des Sprechtrainings für die Jahre 2020 bis 2023, der Verlängerung der Beauftragung der Deutschlandradio Service GmbH (DRS) mit der Betreuung öffentlicher Veranstaltungen und Besuchergruppen für die Jahre 2020 bis 2023 oder auch der Verlängerung des Rahmenvertrages mit der Deutschlandradio Service GmbH über Grafik-Dienstleistungen für die Jahre 2020 bis 2023.

Ausführlich ließ sich das Gremium über die in diesem Jahr verabschiedeten strategischen Ziele von Deutschlandradio unterrichten. Sie benennen den Rahmen für die Weiterentwicklung des Senders in den Bereichen Angebot und Markt, Beitrag zum Gemeinwohl, Innovation, Organisation, Personal und Finanzen. Mit mehr technischer und redaktioneller Flexibilität soll den Herausforderungen eines sich stark verändernden Medienmarktes begegnet werden.

Im Mittelpunkt der strategischen Ziele steht neben der Gleichwertigkeit analoger und digitaler Angebote die Stärkung der fachlichen Expertise der Redaktionen. Diese soll zukünftig programmübergreifend und auf allen Verbreitungswegen zum Tragen kommen. Darüber hinaus soll die digitale Kompetenz in den Funkhäusern gestärkt werden, Ziel ist eine Verjüngung und mehr Vielfalt in der Belegschaft. Jüngere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen früher als bisher Verantwortung übernehmen können.

Des Weiteren wurde der Stand der Umsetzung des Projektes (D) ein SAP im Deutschlandradio thematisiert, bevor die Gleichstellungsbeauftragte ihren Bericht für das Jahr 2018 erläuterte.

Folgende Mitglieder des Verwaltungsrates haben an der Sitzung teilgenommen:

Tom Buhrow (Vorsitzender des Deutschlandradio-Verwaltungsrates)
Dr. Thomas Bellut (Stellvertretender Vorsitzender des Deutschlandradio-Verwaltungsrates)

Karin Brieden, Peter Weber, Stefan Grüttner, Isabel Pfeiffer-Poensgen, Patrica Schlesinger, Prof. Thomas Kleist, Claudia Sünder, Ralf Seibicke, Prof. Volker Lilienthal.

* * *

Zusätzliche Informationen zum Deutschlandradio Verwaltungsrat, über seine Mitglieder und Arbeitsschwerpunkte finden sich unter <http://www.deutschlandradio.de/gremien>